

Deichmann-Förderpreis für Stahl- und Metallbau Huhle

Hessens Sozialminister Stefan Grüttner, Biebrichs Ortsverwaltungsleiter Detlev Esser, Medienvertreter, Repräsentanten der Firma Deichmann aus Essen sowie zahlreiche Mitarbeiter der Firma Huhle Stahl- und Metallbau drängten sich am 21. September im Besprechungsraum des Biebricher Vorzeigeunternehmens. Grund: Huhle hat die Regionalauszeichnung des Deichmann-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit in Hessen gewonnen und erhielt dafür ein

Fördergeld in Höhe von 1 000 Euro. Gemeinsam mit weiteren rund 30 Unternehmen und Institutionen nimmt Huhle damit an der Endausscheidung des Wettbewerbs auf Bundesebene teil, die im November stattfindet und bei der bis zu 20 000 Euro verliehen werden.

Firmenchef Siegfried Huhle verriet bei der Preisverleihung sein Erfolgsrezept. „Wir sind 100 Jahre alt und haben 100 Mitarbeiter. Fachkräftemangel gibt

es bei uns aber nicht. Wir bilden selbst aus, haben eine sehr geringe Abbrecherrate und alle Azubis erhalten bei uns nach der Ausbildung eine befristete Anschlussstelle. Dort können sie dann beweisen, dass sie für uns unentbehrlich sind. Wem dies gelingt, der darf unbefristet bleiben.“ Jährlich bildet Huhle zwischen drei und vier Jugendliche zu Metallbauern beziehungsweise Metallbearbeitern aus. Insgesamt befinden sich derzeit unter seinen Mitarbeitern 21

Jugendliche, von denen vier als benachteiligt gelten. Das heißt, sie haben oder hatten mit Lernschwächen oder körperlichen Beeinträchtigungen zu kämpfen. Huhle hat die Erfahrung gemacht, dass Ausbildungsjahrgänge besonders erfolgreich sind, wenn darin Jugendliche mit unterschiedlichen Schulabschlüssen zusammenkommen. „Jeder Jugendliche hat andere Stärken, die sich im Arbeitsalltag gegenseitig gut ergänzen können“, sagt er. „Junge Menschen mit Handicap sind beispielsweise oftmals sehr willensstark und konzentriert bei der Arbeit, womit sie dann Defizite in anderen Bereichen wieder ausgleichen können.“ Interessenten für seine Ausbildungsplätze findet Huhle durch eine enge Kooperation mit Biebricher Schulen. „In diesem Jahr waren schon fünf siebte Klassen der Regelschule bei uns zur Betriebsbesichtigung“, erklärte er und schlug allen Schulen vor, jeden Monat eine Betriebsbesichtigung mit ihren Schülern durchzuführen.

Ulrich Effing von der Firma Deichmann bezeichnete Siegfried Huhle als „das menschliche Bild der Sozialen Marktwirtschaft“. Der Deichmann-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit wurde 2005 ins Leben gerufen. Sein oberstes Ziel ist es, Initiativen zu finden und auszuzeichnen, die mit viel persönlichem Engagement benachteiligten Jugendlichen den Einstieg in das Berufsleben ermöglichen. Auch die Hessische Landesregierung setzt sich für die Förderung benachteiligter Jugendlicher ein. „In diesem Jahr hat das Hessische Sozialministerium die bislang bestehenden Ausbildungsförderungsprogramme in regionale Ausbildungsbudgets umgestellt, mit denen die Kommunen passgenaue und zielgerichtete Angebote anbieten können, um betroffene Jugendliche so auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten“, sagte Sozialminister Stefan Grüttner.



Gemeinsame Freude über den Deichmann-Förderpreis (v.l.): Sozialminister Stefan Grüttner, Ulrich Effing (Deichmann), Siegfried Huhle, Ursula Huhle und Dirk Hentschel (Huhle-Ausbildungsleiter).

SUSANNE STALB

(sst)

DER BIEBRICHER